

Antragsteller (Name/Firma, Straße, Ort)

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Tel.-Nr.: \_\_\_\_\_

Fax-Nr.: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

An den  
Bürgermeister der  
Gemeinde Hauneck  
als Straßenverkehrsbehörde

Bearbeiter: Herr Röth  
Tel.-Nr.: 06621/5060-16  
Fax-Nr.: 06621/5060-30  
E-mail: frank.roeth@hauneck.de  
Zimmer-Nr.: OG. 10

Hersfelder Straße 14  
36282 Hauneck

## Antrag

### auf Erlass einer straßenverkehrsbehördlichen Anordnung gem. § 45 Abs. 6 StVO

Hiermit beantrage ich/beantragen wir die Anordnung folgender Verkehrsregelungen bzw. -beschränkungen zur Durchführung von Arbeiten im Straßenraum:

#### 1. Ort der Arbeitsstelle

- Gemeinde/Stadt, Ortsteil: \_\_\_\_\_
- Straßename: \_\_\_\_\_
- Klassifizierung und Nr. der Straße oder Straßename:
  - Kreisstraße Nr. \_\_\_\_\_
  - Gemeindestraße \_\_\_\_\_
- genaue Lage der Arbeitsstelle: (bei KM ..., Haus-Nr. ..., Fahrtrichtung ...)  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- innerorts       Übergang Inner-/Außerortsbereich - Entfernung zur Ortstafel = \_\_\_\_\_ m
- außerorts       Übergang Außer-/Innerortsbereich - Entfernung zur Ortstafel = \_\_\_\_\_ m

#### 2. Art der erforderlichen Verkehrsregelung/-beschränkung

- geringfügige Einengung der Fahrbahn (Restfahrbahnbreite mindestens 5,50 m)
- halbseitige Fahrbahnspernung mit **Restfahrbahnbreite** \_\_\_\_\_ m (unbedingt angeben!)
  - ↳  Verkehrsregelung durch Verkehrszeichen
  - ↳  Verkehrsregelung durch Verkehrszeichen **und Lichtsignalanlage (LSA)**
    - ↳ Abstand zwischen den Signalgebern der LSA: \_\_\_\_\_ m (unbedingt angeben!)
- Vollsperrung einer Straße (Bitte auch Ziffer 6. ausfüllen!)
- Sonstige Maßnahmen: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**3. Grund der Verkehrsregelung/-beschränkung**

Art der Arbeiten: \_\_\_\_\_

**4. Streckenlänge** ➤ der Gesamtmaßnahme: \_\_\_\_\_ m ➤ der vorgesehenen Bauabschnitte: \_\_\_\_\_ m

**5. Dauer der Arbeiten**

➤ Am \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr

➤ Vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ an \_\_\_\_\_ Tagen des vorgenannten Zeitraumes

↳  durchgehend  täglich von \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr

➤ Evtl. Erläuterungen: \_\_\_\_\_

**6. Nur bei beantragter Vollsperrung ausfüllen (sonst weiter mit 7.)**

➤ Die Umleitung soll wie folgt geführt werden: \_\_\_\_\_

➤ Wird auf der zu sperrenden Strecke **Linien-** oder **Schulbusverkehr** durchgeführt?  ja  nein

↳ Falls ja: welche Busunternehmen bedienen diese Linie?

↳ Haben diese Unternehmen der Sperrung zugestimmt?  ja  nein

**7. Beschilderungs-/Umleitungspläne (Vorschläge)**

sind beigelegt. (Bitte keine Regelpläne einreichen, Angabe der Nr. gem. RSA 95 genügt!)

Regelplan Nr. \_\_\_\_\_ ist anwendbar

sind nicht erforderlich, weil

**8. Verantwortlicher gem. Abschnitt A.1.4 (3) RSA 95**

Name: \_\_\_\_\_

Telefonische Erreichbarkeit (während und nach der Arbeitszeit): \_\_\_\_\_

Ein Qualifikationsnachweis des Verantwortlichen gem. dem „*Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen*“ (MVAS 1999)

ist beigelegt.  wurde bereits vorgelegt.  existiert nicht.

**9. Erklärung des Antragstellers**

Der Antragsteller trifft alle Sicherungsmaßnahmen an der Arbeitsstelle als Teil seiner Verkehrssicherungspflicht. Er verpflichtet sich, die verkehrsbehördliche Anordnung vollständig und im Sinne der RSA und der ZTV-SA (in der jeweils gültigen Fassung) umzusetzen und versichert hiermit, dass er die Verantwortung für die ordnungsgemäße Aufstellung der Verkehrszeichen und -einrichtungen, deren Beleuchtung sowie die Aufstellung und Bedienung einer erforderlichen Lichtsignalanlage übernimmt und die dafür entstehenden Kosten trägt. Sofern er Abweichungen von der Anordnung für erforderlich hält, wird er diese zuvor mit der anordnenden Behörde abstimmen.

Ereignen sich Unfälle, die durch diese Maßnahmen bedingt sind und mit ihnen in ursächlichem Zusammenhang stehen, so übernimmt der Antragsteller die Haftpflicht gegenüber dem jeweiligen Träger der Straßenbaulast und der anordnenden Behörde in vollem Umfang.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass vor Beginn der Arbeiten mit dem jeweiligen Straßenbaulastträger entsprechende Nutzungsvereinbarungen zu treffen sind und dass er im Falle einer unzureichenden Absicherung der Arbeitsstelle mit ordnungswidrigkeiten-, straf- und haftungsrechtlichen Konsequenzen zu rechnen hat.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift und Firmenstempel

\_\_\_\_\_ © F.R.

Stellungnahmen:	zugestimmt	Änderungen	gez.
Polizei Bad Hersfeld:	<input type="checkbox"/>	_____	_____
ASV Eschwege:	<input type="checkbox"/>	_____	_____
Verkehrsbeh. LK:	<input type="checkbox"/>	_____	_____
Sonstige:	<input type="checkbox"/>	_____	_____